

KIRCHHE

miteinander



Evangelische Stadtkirche, Friedenskirche und Karlshöhe Ludwigsburg



Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen –

Deshalb gibt es in diesen Corona-Zeiten eine Sonderausgabe des Gemeindebriefes. Sie finden viele Hinweise auf das, was nun wieder möglich ist. Wir verbinden das mit der Bitte, dass Sie jeweils auf die Homepages der Gemeinden schauen für die neuesten Informationen.

Auch der Einleitungsartikel ist dieses Mal anders: Jeweils ein Beitrag von der Karlshöhe, aus der Stadt- und der Friedenskirche werfen drei sich ergänzende Blicke auf die Corona-Zeit. Bleiben Sie behütet!

„Wir sind da!“

Dieser Satz fasst die Arbeit der Karlshöhe in den vergangenen Wochen zusammen. „Hier bin ich“ – so antworten der biblischen Erzählung zufolge Menschen wie Abraham, Jakob, Mose, Samuel und Hananias, wenn sie gerufen werden – von Gott, von Engeln, von Menschen. „Hier bin ich“, das heißt: ich bin bereit, zu hören, was dran ist, zu tun, was nötig ist. Für viele Mitarbeiter*innen der Karlshöhe heißt das, sich Tag für Tag, Nacht für Nacht auf den Weg zu machen. Denn Menschen waschen und pflegen, jemandem das Frühstück reichen oder mit den Jugendlichen kochen und lernen, die in den Wohngruppen der Karlshöhe ihr zuhause haben, das alles geht nicht im

Mitteilungen Sonderausgabe 1/2020

Kirchliches Leben	2
Stadtkirche	4
Friedenskirche	5
Karlshöhe	6
Gottesdienste	7
Adressen	8

Kirchliches Leben

Homeoffice. „Wir sind da“ – Das galt für uns auf der Karlshöhe schon vor Corona, das galt und gilt während Corona. Es gilt auch jetzt, wenn wir alle miteinander in Gesellschaft, Kirche und Diakonie unsere Wege in eine „neue Normalität“ suchen. Dabei wissen wir, dass sowohl die Infektionsgefahr als auch die Gefahr von schweren Er-

krankungsverläufen weiterhin besteht. Wir werden miteinander lernen müssen, mit dieser Gefahr zu leben und dabei weder in lähmende Dauerangst zu verfallen noch leichtsinnig zu werden. Mir hilft dabei das Vertrauen, dass wir diese Wege nicht allein finden müssen. Denn auf unser menschliches Rufen und sogar auf unser Schweigen

antwortet Gott selbst: „Hier bin ich“ (z.B. Jesaja 58,9; 65,1). Auf sein Da-Sein und Mit-gehen dürfen wir vertrauen. Und mit der Jahreslosung für das Jahr 2020 können wir immer wieder aufs Neue bitten: „Ich glaube, ich vertraue, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24).

PfarrerIn Dr. Dörte Bester

Wie wir ankern können

Verlust des Arbeitsplatzes, für Lebensunterhalt und Gesundheitskosten im Alter nicht aufkommen können, Sorge, dass sich die Gesundheit verschlechtert: Das sind laut einer McKinsey-Umfrage von 2005 die größten Sorgen der Deutschen. Und ich vermute, dass diese Sorgen auch dieser Tage den Sorgen Vieler gleichen. Die Sorge um Gesundheit, ums Geld, um unser physisches und psychisches Wohlergehen – und das von Familie und Freunden. Im 55. Psalm fordert uns der Beter auf: „Wirf dein Anliegen auf den HERRN; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.“

Wunderbar hat Felix Mendelssohn-Bartholdy diesen Vers im Oratorium Elias vertont. In diesem ruhig und innig vorgelegten Musikstück klingt für mich Erleichterung und Zuversicht an.

Wirf dein Anliegen auf den Herrn! Der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen, denn Seine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der Seiner harret.

Diese Musik erinnert mich an das geniale Hoffnungskreuz eines ehemaligen Konfirmanden. Darauf ist ein schwerer Anker ausgeworfen und das schwankende Boot wird trotz Wellengang gehal-



ten. Ich stelle mir Menschen auf den Schiffsplanken vor, die zwar in Angst wanken, hin- und hergeworfen werden, sich gut festhalten müssen, aber doch glauben können, dass der Anker tief unten sicher am Boden haftet.

Ich wünsche Ihnen viel von diesem Gefühl der Sicherheit, der Zuversicht, viel Ruhe und viel Kraft in diesen Tagen.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrerin Angelika Germann*

„Wenn Du Gott zum Lachen bringst, dann erzähl ihm von Deinen Plänen“

Ein Spruch, so passend für unsere Corona-Zeit, dass wir ihn hätten finden müssen, wenn es ihn nicht schon gäbe, nicht wahr? Und doch kitzelt mich der Spruch dahingehend, ihn schräg weiterzudenken. Vielleicht will ja Gott von uns zum Lachen gebracht werden? Vielleicht lacht Gott freundlich, wissend, schmunzelnd über unsere Pläne? Nicht strafend, nicht in der Weise: „Oh, Du überheblicher Mensch, was fällt Dir ein, überhaupt eigene Pläne zu schmieden wie ein kleiner Gott?“ Vielleicht schmunzelt Gott über unsere Pläne

vielmehr so, wie ein Vater über die Pläne seines kleinen Kindes lacht: mit gutem Lächeln, und als wollte er sagen „Was für nette Pläne – aber nun gebe ich einen Impuls, der Deine Welt erschüttert und erweitert – um Dich zu überraschen und in neue Bewegung zu setzen.“ Und so finde ich mich auf einmal in einer ganz anderen Situation wieder. Wie reagiere ich darauf? Bin ich nur verblüfft und enttäuscht und in bleibender Sorge um die, für die diese Situation schwierig ist oder sogar dramatisch? Oder lasse ich mich zugleich auch selbst

zum Lachen bringen durch diese ganz andere Situation? Lasse ich mich zu einem Lachen bringen, in dem die Verblüffung mitschwingt und die Freude an den Möglichkeiten der neuen Situation? Und gelingt es mir, in Zukunft anders zu planen: so, dass ich bereits beim Planen in den Himmel schaue in der Erwartung, Gott zum Schmunzeln zu bringen – und in der Erwartung, dass es auch für mich etwas zum Schmunzeln geben wird, wenn Er auf meine Pläne reagiert?

Pfarrer Martin Wendte

#lassttaubenfliegen – die Pfingstaktion 2020 – machen Sie mit!

Wenn Sie eine Taube sehen – woran denken Sie? Erinnern Sie sich daran, dass Tauben ein Bild für den Heiligen Geist sind, der an Pfingsten auf die Welt kommt und uns alle belebt und Hoffnung schenkt? Oder denken Sie an Brieftauben, durch die Menschen einander Botschaften senden? Wir machen dieses Jahr eine Aktion, die beide Aspekte miteinander verbindet. Zu Pfingsten finden Sie in diesem Gemeindebrief eine **Postkarte mit einer Taube** drauf und den Fragen: Was gibt mir Hoffnung? Was hoffe ich? Schreiben Sie etwas auf die Postkarte und

schicken Sie die Postkarte an die Tante, die im Seniorenheim ohne Besuche ist, oder an die Enkel, mit denen Sie wenig Kontakt hatten... oder nehmen Sie mit der Postkarte an unserer großen Pfingstaktion **#lassttaubenfliegen** teil. Sie können die Postkarte auch an ihr Pfarramt schicken oder an Markt8, wo wir die Postkarten sammeln (bitte möglichst bis zum 25. Mai an uns schicken).

Die Tauben-Pfingstaktion findet auch in anderen Formaten statt. Sie finden in Ihrer Kirche ein ganz **großes Plakat** mit dieser Taube drauf, auf das Sie Ihre Sätze

schreiben können. Oder Sie gehen ins **Internet** und finden diese Aktion unter meinekirche.de sowie auf der Homepage und auf den Facebook- und Instagram-Seiten von Markt8 und der Citykirche. Schicken Sie dort Ihre digitalen Beiträge hin! Die analogen und die digitalen Beiträge werden von einem Team von Studierenden zusammengeführt und am Pfingstsonntag als Video hochgeladen, unter anderem beim Youtube-Kanal von Evangelische Kirche Ludwigsburg. So sind wir gemeinsam Kirche in diesen besonderen Zeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Konfirmation 2020

Die **Konfirmation 2020** war eigentlich für den 3. Mai geplant. Für einen Teil der Jugendlichen findet sie im September statt, für den anderen im Frühjahr 2021.

Die neuen Konfirmand*innen der Stadt- und der Friedenskirche, deren Konfi-Kurs im September 2020 beginnt, **treffen sich mitsamt ihren Eltern zum ersten Informationsaustausch am Dienstag den 16. Juni, um 18 Uhr**. Ob die Treffen real in der Friedens- bzw. in der Stadtkirche stattfinden oder im Internet, wissen wir noch nicht. Klar ist: Ihr werdet von uns nochmal eigens angeschrieben.

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Pfarrerin Angelika Germann
und Pfarrer Martin Wendte

Theologischer Gesprächskreis

Herzliche Einladung zum „**Theologischen Gesprächskreis**“! Viele Jahre lang trafen sich Interessierte mit Pfarrer Wolfgang Baur, um einmal im Monat anregende Texte zu diskutieren und diese mit dem eigenen Leben zu verbinden. Nachdem Pfarrer Baur im Ruhestand ist und der Kreis ein wenig ruhte, wagen wir unter meiner Leitung einen Neubeginn – und Sie können gern

neu mit einsteigen! **Wir treffen uns am Mittwoch, den 8. Juli, um 19.30 Uhr zum Thema „Das Virus und der liebe Gott: Theologie in Zeiten von Corona“**. Momentan ist noch unklar, ob wir uns real oder per Zoom-Meeting treffen. Nehmen Sie dazu bitte vorher Kontakt mit mir auf oder schauen Sie auf die Homepage.

Pfarrer Martin Wendte

Nachteulengottesdienste

Wir nehmen dieachteulengottesdienste ab Mai auf und laden sie am Sonntagmorgen des geplantenachteulentermins im Youtube-Kanal der Evangelischen Kirche Ludwigsburg hoch. Die Mai-Nachteule mit Prof. Siegfried Zimmer können Sie dort schon anschauen!

Teenager aufgepasst!

Ein neues Angebot wartet auf Euch: das „**Wohnzimmer**“.

Freitags ab 19.30 Uhr, ein Treffpunkt für Euch, in dem Ihr andere Jugendliche trifft, Chips esst, Spaß habt, Aktionen macht und auch immer wieder über Lebensfragen redet. Geleitet von Studenten der EH, am Anfang noch im Internet, bald hoffentlich auch in Echt im Keller des CVJM.

Alle Infos findet Ihr unter:

Instagram **Das_wohnzimmer_lb**
oder Handy 0176-34493504
(Quynhi Rex)

Online-Gottesdienste

Wer nicht in unsere Kirchen kommen kann, der sei freundlich auf unseren **Youtube-Kanal Evangelische Kirche Ludwigsburg** verwiesen. Dort finden bis voraussichtlich 14. Juni Online-Gottesdienste statt, die Sie sonntags um 10 Uhr live oder später ansehen können. Für aktuelle Termine ab Mitte Juni schauen Sie bitte auf unsere Homepages.





Stadtkirche

Alles neu macht der Mai...?

... zugegeben, ganz neu ist der Mai nicht mehr, aber neu ist, dass wir uns nach den langen Wochen der Krise wieder zum Gottesdienst in unserer Kirche versammeln können. Unter neuen Voraussetzungen.

Ab dem 17. Mai 2020 können wir wieder um 11 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche feiern.



Wieder geöffnet zum Gottesdienst!

Hierfür hat der Kirchengemeinderat nach den Vorgaben der Landeskirche ein sogenanntes **Infektionsschutzkonzept** für die Stadtkirche erstellt, welches folgende Maßnahmen zur Einhaltung der momentan geltenden Hygienevorschriften vorsieht.

Die Größe der Stadtkirche ermöglicht es uns, bis zu 90 Personen am Gottesdienst teilnehmen zu lassen. Die Besucher*innen werden gebeten, den Haupteingang zu nutzen, **wenn möglich, eigene Atemschutzmasken mitzubringen** und ihre Hände im Foyer mit bereitgestelltem Desinfektionsmittel zu desinfizieren. In häuslicher Gemeinschaft lebende Menschen dürfen selbstverständlich beieinander Platz nehmen. Eine geordnete Platzvergabe mit einem Mindestabstand von zwei Metern wird durch Aufsichtspersonen gewährleistet. Diese tragen auch am Ende des Gottesdienstes Sorge für das bankweise Ver-

lassen der Kirche zu den Seitentüren.

Der Gottesdienst wird nicht ganz der sein, den Sie gewohnt sind. Denn leider dürfen wir zunächst **nicht gemeinsam singen!** Auch beim Psalmgebet müssen wir uns zurückhalten und die Dauer eines Gottesdienstes soll auf ca. 35 Minuten begrenzt bleiben um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.

Die Seitentüren werden zusätzlich zum Hauptportal während des Gottesdienstes offen gehalten, so dass für ausreichende Belüftung gesorgt ist.

Die Empore ist nur den Kantoren zugänglich und bleibt für übrige Gottesdienstbesucher gesperrt.

Türklinken und andere Kontaktflächen werden regelmäßig desinfiziert, die Toiletten bleiben geschlossen.

Schön, wenn wir uns bald wieder im Gottesdienst sehen!

Sommerpredigtreihe 2020

Reisegeschichten in der Bibel – „Ich bin dann mal weg...“

„Ich bin dann mal weg...“ – so heißt es für viele im Sommer, und sie brechen in den Urlaub auf. Dieses Jahr, 2020, wissen wir noch nicht, wie es im Sommer aussehen wird, ob wir in Urlaub gehen können, und wenn ja wohin. Es wird auf jeden Fall anders werden.

Anders wird es auch in Ludwigsburg in diesen Sommerferien in unseren Kirchen sein. Es wird die erste Sommerpredigtreihe geben. Sechs Kirchen, sieben Sonntage, zehn Pfarrer*innen und ein Thema: „Reisegeschichten in der Bibel – Ich bin dann mal weg...“.



Unterschiedliche Pfarrer*innen predigen zu unterschiedlichen Texten zum Thema Reise in einer Kirche. Egal, wie Ihre Reisepläne für den Sommer sind, mit uns können Sie in den Gottesdiensten auf Reisen gehen.

Die Sommerpredigtreihe findet 2020 in der Auferstehungs-, Erlö-

ser-, Friedens-, Kreuz-, Paul-Gerhardt-, und Stadtkirche statt.

Den Predigtplan, wer, wann, wo mit welcher Predigt zu hören sein wird, finden Sie ab Juni/Juli auf den Homepages, in den Gemeindebriefen, auf einem Flyer und den Schaukästen unserer Kirchengemeinden.



Wir feiern wieder Gottesdienste in der Friedenskirche!!!

Seit 17. Mai feiern wir wieder um 9.30 Uhr zusammen Gottesdienst. Zwar in verkürzter Form (ca. 35 Minuten), dennoch können wir wieder zusammen beten und auf das Evangelium hören. Allerdings müssen wir dabei zunächst einige Einschränkungen hinnehmen, wozu bedauerlicherweise auch das **gemeinsame Singen** gehört.

Nach den Vorgaben der Landeskirche müssen die Gottesdienstbesucher*innen zueinander einen **Abstand von zwei Metern** haben. Unter dieser Maßgabe bietet unsere Kirche Platz für 90 Personen. Neben der **Desinfektion der Hände** und der Empfehlung einen **Mund-**

schutz zu tragen, werden **keine Gesangbücher** ausgegeben.

Bei jedem Gottesdienst müssen alle Teilnehmenden eine **Karte mit Anschrift und Telefonnummer** ausfüllen, damit ggf. eine Infektionskette nachverfolgt werden kann. Diese Karten werden verschlossen 28 Tage verwahrt und dann auch vernichtet. Bringen Sie bitte einen Stift zum Ausfüllen mit oder nehmen Sie den Stift, den wir Ihnen überlassen mit nach Hause und bringen ihn zum Eigennutzen zum nächsten Gottesdienst wieder mit.

Um unnötige Begegnungen auf engem Raum zu vermeiden, werden

alle Besucher*innen zu den ausgewiesenen Sitzplätzen begleitet. Am Ende des Gottesdienstes wird über das Mikrophon der geregelte Ausgang angesagt.

Wir haben alle keine Erfahrung, wie es sich anfühlt, in der Kirche auf Abstand zusammen zu feiern. Die Männer und Frauen des Kirchengemeinderates und wir Pfarrer*innen bemühen uns nach Kräften, es so angenehm und sicher wie möglich für alle Mitfeiernden zu machen.

Es werden auch weiterhin sonntags um 10 Uhr Gottesdienste aus Ludwigsburg im Internet ausgestrahlt, siehe Seite 3.

Kinderkirche

Es fällt schwer, dass die Kinder nicht wie die Großen schon wieder miteinander Gottesdienst feiern dürfen. Wir hoffen aber, dass dieses auch bald wieder möglich sein wird. Schaut doch immer mal wieder auf unsere Homepage, dort haben wir manches für euch reingestellt. Viel Spaß dabei.

Kinderferienwoche (Kife)

So leid es allen tut, die Kinderferienwoche wird in diesem Jahr **NICHT** stattfinden. Alle hoffen auf ein fröhliches Durchstarten 2021.

Seniorenclub

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie es im Augenblick aussieht, können wir uns frühestens nach den Sommerferien wieder in gewohnter Runde treffen.

Bleiben Sie behütet!

Taufen, Abendmahl und Hochzeiten

Wir sind froh, dass es seit Mitte Mai einige Lockerungen im kirchlichen Leben gibt. Dennoch ist nicht wieder alles möglich.

Wir dürfen **kein** Abendmahl miteinander feiern und auch Hochzeiten sollen immer noch verschoben werden. Wann dieses alles wieder möglich sein wird, kann im Augenblick noch niemand sagen.

Wir freuen uns aber, dass wir nach

Pfingsten wieder Gotteskinder taufen dürfen. Zwar nicht in einem Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen, aber dafür in einem eigenen kleinen Gottesdienst.

Rufen Sie uns doch an, dann besprechen wir mit Ihnen gerne, wie wir gemeinsam die Taufe feiern können. Wir gehen auch gerne auf Ihre Terminwünsche ein – wir werden schon eine gute Lösung finden!

FridayHour und Voices of Peace

Zu weiteren Informationen über die **FridayHour** und den Gospelchor „**Voices of Peace**“ schauen Sie bitte auf unserer Homepage nach www.friedenskirche-lb.de

Sommerfest

Leider muss das **Sommerfest am 19. Juli** dieses Jahr entfallen. Das tut uns deshalb besonders Leid, weil wir das Sommerfest in neuer Art feiern wollten. Wir planten nicht nur ein Fest nach dem Nacht-eulengottesdienst am Abend, sondern wir wollten nachmittags ab

15 Uhr mit einem großen Gemeindefest mit Spielstraße sowie Kaffee und Kuchen für Jung und Alt beginnen. Dieses neue Konzept werden wir hoffentlich im Sommer 2021 gemeinsam erleben, wenn wir dann umso ausgelassener miteinander feiern!

Mit Kompetenz und Kreativität gegen Corona

Wie sich das Haus am Salon gegen die Krise behauptet

Wenn die Hände von Luise Heinz* über die Tasten des Klaviers gleiten, dann sieht die 84-jährige diese dabei nicht. Die Finger finden den Weg aus jahrzehntelanger Übung allein, denn die alte Dame leidet unter fortgeschrittener Sehschwäche. Dabei sind ihre Klavierkonzerte im Treppenhaus des Altenheims „Haus am Salon“ der Karlshöhe ein voller Erfolg. Das Klavier steht nicht auf einer Bühne, sondern auf einem Zwischenflur und das Publikum lauscht nicht im Parkett oder auf den Rängen, sondern aus geöffneten Zimmertüren. Manche sind bettlägrig, andere wagen sich ins Treppenhaus, um besser zu hören. Einige singen mit oder wagen sogar ein Tänzchen. Und wenn Frédéric Chopin gespielt wird, dann bekommt Herr Kurz immer feuchte Augen, denn das erinnert ihn an eine lang vergangene Zeit vor knapp 70 Jahren.

Die Treppenhauskonzerte im Altenheim sind eine der Kreativmaßnahmen, die sich Julia Blickle, Geschäftsbereichsleiterin Altenhilfe der Karlshöhe und ihr Team für die Senior*innen ausgedacht haben. Seit dem 12. März 2020 sind die Türen geschlossen, wurde das Haus gegen das Corona-Virus abgeschottet – und das bislang mit Erfolg. Der will nach wie vor täglich hart erarbeitet und verteidigt werden, erfordert unzählige fachliche Stellschrauben, hohe Hygienestandards und viel Teameinsatz – und bleibt doch unverfügbar.

**Namen von der Redaktion geändert*

Für den 18. Juli 2020 ist der „Tag der offenen Baustelle“ des Neubaus des Neuen Hauses am Salon geplant. Die Karlshöhe hofft, dass wir diesen Termin halten und Ihnen das Gebäude vorstellen dürfen. Die Information erfolgt über die Presse.

„Was die Mitarbeitenden in den letzten Wochen geleistet haben, ist einfach großartig, sie müssen sich stets hochverantwortlich verhalten, auch im Privaten“, sagt Julia Blickle. Permanent müsse man einen Schritt vorausdenken und sich veränderten Anforderungen stellen – aktuell der Umsetzung der Lockerung der Besuchsbeschränkungen.

Für die Koordination sorgte in den letzten Wochen der Pandemieplan der Karlshöhe, der Grundsätzliches im Katastrophenfall regelt. Das Ziel ist der bestmögliche Schutz der Menschen sowie die Verhinderung der Ausbreitung der Infektion. Er wird seit Ende Februar von dem Corona-Krisenstab der Karlshöhe koordiniert. „Wir konnten uns deshalb sehr flexibel umstellen“, sagt Julia Blickle. Das beginnt mit der täglichen Blitzrunde. Bei der trifft sich das Leitungsteam nicht mehr in einem Büro, sondern aus Gründen der Abstandsregelung im Foyer des Altenheimes.

Bei diesen Treffen wird nicht nur die Tagesorganisation durchgesprochen, sondern auch die Stimmungslage im Haus. Die Mitarbeitenden müssen in diesen Tagen besonders empathisch sein gegenüber den betreuten Menschen, schließlich haben diese ihre Angehörigen schon länger nicht mehr in die Arme schließen können und die vertraute Nähe fehlt.



Um diese Situation zu erleichtern, setzen Julia Blickle und ihr Team gezielt auf Einzelbegleitungen und Gespräche. Ein besonderes Angebot besteht in der Begleitung durch Diakon Eberhard Seyfang. Er leistet mit den Bewohner*innen als Angebot zusätzlich wertvolle Biografiearbeit. Denn auch dazu lässt sich die gegenwärtige Phase sehr gut nutzen. Wenn das Leben zu seinem größten Teil verstrichen ist, kann das offene Reden mit einem diakonischen Seelsorger eine neue, manchmal auch versöhnliche Perspektive auf das eigene Leben eröffnen. Für die Stimmung ist das ähnlich friedvoll wie die sanften Töne der Klaviermusik. Die Psyche wird aktiviert und der Mensch ist gleichzeitig in guten Händen, geschützt und behütet.

Michael Handrick

Impressum

Herausgeber:

Stadtkirchengemeinde, Friedenskirchengemeinde und Karlshöhe

Geschäftsstellen:

Stadtkirche, Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg,
Friedenskirche, Neuffenstr. 7
71638 Ludwigsburg

Redaktion und Verantwortung:

Pfarrerin Germann,
Stadtkirchenplatz 1
Pfarrerin Vogt, Jägerhofallee 87
Pfarrer Dr. Wendte, Neuffenstr. 7

Stadtkirche

So.	24. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Angelika Germann
So.	31. Mai	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest	Winfried Speck
Mo.	1. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zu Pfingstmontag mit der Friedenskirchengemeinde	Gisela Vogt
So.	7. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	14. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Angelika Germann
So.	21. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Christina Hörnig
So.	28. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Angelika Germann
So.	5. Juli	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Angelika Germann
So.	12. Juli	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	19. Juli	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	Angelika Germann
So.	26. Juli	11 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst	N.N.

Taufgottesdienste: 1. Sonntag im Monat, i.d.R. im Anschluss an den Hauptgottesdienst
Kinderkirche: entfällt

Friedenskirche

So.	24. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
So.	31. Mai	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zum Pfingstfest	Gisela Vogt
Mo.	1. Juni	11 ⁰⁰ Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zum Pfingstmontag in der Stadtkirche.	Gisela Vogt
In der Friedenskirche findet kein Gottesdienst statt.				
So.	7. Juni	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
So.	14. Juni	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	21. Juni	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	21. Juni	19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst findet nur online statt	Dr. Beate Weingardt Dr. Martin Wendte
So.	28. Juni	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
So.	5. Juli	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	12. Juli	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt
So.	19. Juli	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Martin Wendte
So.	19. Juli	19 ⁰⁰ Uhr	Nachteulengottesdienst findet nur online statt	Christina Brudereck Dr. Martin Wendte
So.	26. Juli	9 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Gisela Vogt

Taufgottesdienste: keine, Taufen nur nach Absprache
Kinderkirche: nur digital (siehe S. 5)
mC Seniorenstift: fällt aus

Karlshöhe / Gottesdienst im Grünen (Atrium)

Do.	21. Mai	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt	Margarete Rittmann, Thomas Schmückle
So.	28. Juni	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Leonard Nagel
So.	2. Aug.	10 ³⁰ Uhr	Gottesdienst	Dr. Dörte Bester

Haus am Salon: Gottesdienste finden derzeit nicht öffentlich statt

Adressen

Stadtkirche

Pfarramt I

Dekan Winfried Speck
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-131 / Fax 95 42-135
eMail Dekanatamt.
Ludwigsburg@elkw.de

Pfarramt II

Pfarrerinnen Angelika Germann
Stadtkirchenplatz 1
71634 Ludwigsburg
Tel. 923769
eMail
Angelika.Germann@elkw.de

Pfarrbüro

Gudrun Keller
Stadtkirchenplatz 1
Di/Mi/Fr, 9 - 12 Uhr
Do, 14 - 16 Uhr
Tel. 92 37 69
eMail Gudrun.Keller@elkw.de

Markt8

Daniela Rauen
(Vertretung Theresa Stadelmaier)
Marktplatz 8
71634 Ludwigsburg
Tel. 95 42-132
eMail kontakt@markt8.org

Bezirkskantorat

Martin Kaleschke, Fabian Wöhrle
Stadtkirchenplatz 1
Tel. 95 42-140
eMail bezirkskantorat@evk-lb.de

Mesner

Hermann Schröder
Stadtkirchenplatz 2
Tel. 0179-698 9059

Kindergarten

Obere Marktstr. 3 Tel. 92 48 19

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE15 6045 0050 0000 0085 07
BIC SOLADES1L BG

Homepage

www.stadtkirche-ludwigsburg.de

Nachbarschaftshilfe

Tel. 95 42-810

Friedenskirche

Bezirk West

Pfarrer Dr. Martin Wendte
Neuffenstraße 7
71638 Ludwigsburg
Tel. 92 21 01
Fax 92 21 39
eMail Martin.Wendte@elkw.de

Bezirk Ost

Pfarrerinnen Gisela Vogt
Jägerhofalle 87
71638 Ludwigsburg
Tel. 28 11 23
Fax 28 11 24
eMail Gisela.Vogt@elkw.de

Gemeindebüro

Christa Westermann
Neuffenstraße 7
Mo 9-12 und 13-15 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Do 9-12 und 13-17 Uhr
Fr 9-13 Uhr
Tel. 92 90 71
Fax 92 21 39
eMail Friedenskirche.
Ludwigsburg@elkw.de

Mesner und Hausmeister

Marc van Niekerk
Handy 0179-6 98 90 57

Kindergärten

Egerländer Str. 12 Tel. 8 15 50
Jägerstraße 11 Tel. 92 55 92

Kirchenmusik

gemeinsam mit dem Kantorat
Stadtkirche (s. Bezirkskantorat)

Konto der Gemeindekasse

KSK Ludwigsburg IBAN
DE22 6045 0050 0000 0033 37
BIC SOLADES1L BG

Homepage

www.friedenskirche-lb.de

Karlshöhe

Pfarrerinnen Dr. Dörte Bester
Theologischer Vorstand/Direktorin
Auf der Karlshöhe 3
71638 Ludwigsburg
Tel. 965-100 / Fax 965-199
eMail info@karlshoehe.de

Öffentlichkeitsreferat

Michael Handrick
Tel. 965-115 / Fax 965-113
eMail info@karlshoehe.de

Karlshöher Kantorei

Nikolai Ott
Tel. 01525-4020653
eMail mail@nikolai-ott.de

Konto der Karlshöhe

KSK Ludwigsburg IBAN
DE75 6045 0050 0000 0000 55

Homepage

www.karlshoehe.de

Einrichtungen

Kirchenpflege der Ev. Gesamt-
kirchengemeinde Ludwigsburg
Untere Marktstraße 3
Tel. 9 54 20 / Fax 95 42 50
eMail kirchenpflege.lb@evk-lb.de

Diakonie- und Sozialstation

Karlstraße 24 Tel. 95 42 - 800

CVJM Karlstr. 24 Tel. 97 14 10

Diakonische Bezirksstelle

Untere Marktstr. 3 Tel. 95 42-0

Familienbildung Ludwigsburg

Tel. 38 04 66 / Fax 38 04 68
eMail service@familienbildung
ludwigsburg.de

Freundeskreis für Suchtkranke

Tel. 07150-34042

Hospizinitiative i. Landkreis LB e.V.

Solitudestr. 12 Tel. 99 2434-14

FreiwilligenForum

Eberhardstr. 29 Tel. 975 05-40

Homepage des Kirchenbezirks

www.meinekirche.de